

tesa SE: Unsere Verantwortung – Unser Engagement

Report 2012



Verantwortung als lebendige Tradition



Ban Ki-moon, UN-Generalsekretär (UN Photo/Mark Garten)

Global Compact

31. Januar 2001 auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos: Der damalige UN-Generalsekretär Kofi Annan ruft international tätige Unternehmen auf, den Herausforderungen der Globalisierung aktiv zu begegnen. Seine Vision: Ein globaler Pakt mit universell gültigen Sozial- und Umweltprinzipien.

Heute beteiligen sich Unternehmen aus über 130 Ländern, internationale Arbeitnehmerverbände, zivilgesellschaftliche Gruppen, Regierungen und Organisationen der Vereinten Nationen am Global Compact. Unter der Schirmherrschaft des amtierenden UN-Generalsekretärs Ban Ki-Moon entwickelt sich die größte Corporate-Citizenship-Initiative der Welt weiter. Die dem Pakt zugrunde liegenden zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sind seit langem Teil der Unternehmenswerte von tesa. Unsere Mitgliedschaft im Global Compact unterstreicht diese lebendige Tradition. Das gesamte Engagement der tesa SE unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Im aktuellen Fortschrittsbericht 2012 geben wir einen Einblick in die Entwicklung unserer Aktivitäten und Projekte – mit Bezug auf die zehn Prinzipien des UN Global Compact und unsere Corporate Responsibility Strategie.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

- Prinzip 1:** Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich
- Prinzip 2:** Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt
- Prinzip 3:** Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen
- Prinzip 4:** Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit
- Prinzip 5:** Abschaffung der Kinderarbeit
- Prinzip 6:** Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung
- Prinzip 7:** Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen
- Prinzip 8:** Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt
- Prinzip 9:** Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
- Prinzip 10:** Selbstverpflichtung, Korruption in allen Formen, einschließlich Erpressung und Bestechlichkeit, zu begegnen



Fortschrittsbericht 2012

Als Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen haben wir uns verpflichtet, jährlich über den Fortschritt unserer Maßnahmen zu berichten. Dies dient dem regelmäßigen Austausch mit unserem Umfeld und dokumentiert die Projekte, mit denen wir die zehn Prinzipien des Global Compact in unserem Unternehmen umsetzen und festigen. Der Fortschrittsbericht 2012 gibt Ihnen einen Überblick über unser weltweites Engagement in den Bereichen Menschenrechte und Arbeitsnormen, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung und Gesellschaft. tesa verfolgt traditionell einen nachhaltigen Ansatz, der Kontinuität ebenso gewährleistet wie einen ständigen Verbesserungsprozess. Bei mehr als

50 Tochtergesellschaften weltweit sind damit zahlreiche Projekte verbunden. Dieser Bericht beschränkt sich deshalb auf eine exemplarische Auswahl aktueller Maßnahmen. Seit 2008 veröffentlichen wir den Fortschrittsbericht in einer Online-Version. Über die bessere Erreichbarkeit hinaus bietet sich so die Möglichkeit für eine regelmäßige Aktualisierung. Weitere Informationen zu den Themen Produkte, Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft erhalten Sie außerdem auf unserer Website unter der Rubrik „Verantwortung“:

www.tesa.de/company/responsibility.



Unterstützungserklärung Mitgliedschaft aus Überzeugung

Verbindliche Werte und eine nachhaltige Geschäftspolitik sind traditionell die Voraussetzungen für den ökonomischen Erfolg der Hamburger tesa SE. >> Seite 4



Menschenrechte und Arbeitsnormen Erfolgsfaktor Mensch

Zahlreiche Aktivitäten in den Bereichen Mitarbeiterqualifizierung, Arbeitsschutz und Sicherheit prägten das Jahr 2012. >> Seite 5



Umweltschutz Konsequente Weiterentwicklung

Zehn Jahre nach Einführung des tesa Umweltprogramms verfolgen alle Standorte über sehr hohe Standards. >> Seite 11



Compliance und Fairer Handel Integrität und korrektes Verhalten

Wir achten streng auf das Einhalten von Gesetzen und Richtlinien. Eine zentrale Koordinationsstelle bündelt alle damit verbundenen Prozesse und Aktivitäten. >> Seite 17



Gesellschaftliches Engagement Strategie mit regionalen Facetten

Unser gesellschaftliches Engagement spiegelt sich weltweit in über 40 Projekten wider. Corporate Volunteering spielt dabei eine zentrale Rolle. >> Seite 18

Unterstützungserklärung

„Verantwortung hat bei tesa Tradition:
Wir verstehen sie als wichtige Investition
in die Zukunft.“

Thomas Schlegel,
Vorstandsvorsitzender
der tesa SE



Die tesa SE zählt im Bereich der Selbstklebetechnologie zu den weltweit führenden Konzernen. Unsere erfolgreiche Geschichte ist nicht nur mit Innovationen, Qualität und technologischem Fortschritt verbunden. Zu den prägenden Faktoren dieser Entwicklung gehört auch die Übernahme von Verantwortung. Durch unsere Mitgliedschaft im Global Compact der Vereinten Nationen unterstützen wir diese Tradition einer nachhaltigen Geschäftspolitik.

2012 haben wir den Anstoß für das größte Investitionsprojekt in der Geschichte der tesa SE gegeben. Ab 2015 werden wir unser weltweites Geschäft von einem neuen Standort in der Nähe des Hamburger Flughafens steuern. Nicht nur für unsere ökonomische Entwicklung ist der Neubau ein Schritt in die richtige Richtung. Auch die tesa Unternehmenskultur wird von der neuen Heimat profitieren, denn rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der jetzigen Firmenzentrale, dem Forschungszentrum und dem Technikum sind dann unter einem Dach vereint. Zurzeit sind diese Unternehmenseinheiten auf dem Gelände unseres Mutterkonzerns Beiersdorf AG räumlich voneinander getrennt. Künftig gewährleistet die direkte Verzahnung kurze Wege und damit eine bessere und schnellere Kommunikation. Das neue Gebäudekonzept bietet uns genügend Platz für die Umsetzung unserer geplanten Wachstumsziele. Es ist optimal auf unsere Geschäftsprozesse abgestimmt, erhöht unsere Flexibilität und stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig. Ende 2012 erfolgte der erste Spatenstich für das neue Gebäude, in dessen Planung auch ökologische Aspekte wie ein zukunftsfähiges Energiekonzept einfließen.

Im aktuellen Berichtsjahr konnten wir nach mittlerweile zehn Jahren tesa Umweltprogramm eine positive Bilanz ziehen. Seit wir als eigene Tochtergesellschaft innerhalb des Beiersdorf Konzerns agieren, verfolgen wir verbindliche Ziele und haben viel erreicht. Kleine und große Maßnahmen führten dazu, dass unsere weltweiten Produktionsstandorte heute über sehr hohe Umweltstandards verfügen. Darüber hinaus haben wir unser Engagement in den letzten Jahren auf der Produktebene verstärkt. Mit den umweltfreundlichen tesa ecoLogo® Produkten zum Abkleben, Fixieren und Reparieren setzen wir seit 2012 auch in Bau- und Heimwerkermärkten auf „grün“. Unser ecoLogo® Sortiment im Bürobereich haben wir um farbenfrohe Mini-Abroller

ergänzt. Für diese Produkte bekamen wir in diesem Jahr den 3. Platz beim EcoCare-Preis der Lebensmittelzeitung und eine Nominierung für den „Bundespreis Ecodesign“. Erneut vergab auch tesa Preise und zeichnete bei der zweiten Auflage des Wettbewerbs „Kleben Sie ein Zeichen!“ elf regionale Nachhaltigkeitsprojekte aus. Diese wurden mit insgesamt 54.000 Euro gefördert.

Persönlich habe ich mich in diesem Jahr über eine Auszeichnung besonders gefreut: Das tesa Werk Offenburg erhielt das begehrte Gütesiegel „Great Place to Work“. Ein „Zeugnis“, das nicht nur von einer offiziellen Jury ausgestellt wird, sondern mittels Fragebogen auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbst. Wenn sie mit ihrem Arbeitgeber zufrieden sind, ist das für uns das wertvollste Lob. Im Rahmen des offiziellen Festaktes erhielt das Werk außerdem den Sonderpreis „Betriebliche Gesundheitsförderung“.

Um unsere Unternehmenskultur noch weiter zu verbessern, haben wir uns 2012 dem Thema Feedback-Kultur zwischen Führungskräften und Mitarbeitern gewidmet. Neue Instrumente und ein neu gestaltetes Mitarbeitergespräch werden ab 2013 Früchte tragen. Auch unser Weiterbildungsangebot konnten wir erneut ausbauen. Unverändert fortgesetzt haben wir außerdem unsere weltweiten Aktivitäten für die Gesellschaft, bei denen langfristig angelegte Partnerschaften und ehrenamtliches Engagement für Kinder und Jugendliche im Fokus stehen. Unter anderem fördern wir in Deutschland den Spaß am Lesen, unterstützen Kinder aus Wanderarbeiterfamilien in China und die „Steinbruchkinder“ im indischen Yeleswaram. Mensch und Umwelt stehen im Mittelpunkt einer Partnerschaft mit dem Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau. Um den Eichenwald weiter aufzuforsten, pflanzten tesa Mitarbeiter und ihre Familien dieses Jahr über 2.500 junge Bäume.

Weitere Informationen über das Thema Verantwortung bei tesa bieten wir auf unserer Responsibility-Seite im Internet. Wir haben sie in diesem Jahr neu ausgerichtet und gestaltet:

www.tesa.de/company/verantwortung

Unsere nachhaltige Geschäftspolitik im Sinne des UN Global Compact werden wir auch in Zukunft unverändert fortführen.



Menschenrechte und Arbeitsnormen

Erfolgsfaktor Mensch

Grundlage unseres Geschäftserfolges sind Menschen – die eigenen Mitarbeiter ebenso wie Kunden und Lieferanten. In diesem Sinne gehören die Einhaltung und Förderung der internationalen Menschenrechte ebenso zu unseren Grundsätzen wie tadellose Arbeitsstandards. Fest verankert haben wir dies unter anderem in einem international gültigen tesa Code of Conduct und der weltweiten tesa Purchasing Charter für die Zusammenarbeit mit Lieferanten. Die Inhalte der damit verbundenen Verhaltensweisen

und Regeln waren auch 2012 ein fester Bestandteil zahlreicher Maßnahmen für die Mitarbeiterqualifizierung. Im Arbeitsschutz konnten wir den positiven Trend der Vorjahre erneut fortsetzen. Unsere meldepflichtigen Unfallzahlen liegen weit unter dem Branchendurchschnitt. Darüber hinaus haben wir das Thema Compliance kontinuierlich gestärkt – unter anderem durch die weltweite Umsetzung der Anti-Korruptionsrichtlinie und verschiedene Kommunikationsmaßnahmen.



Code of Conduct

Verbindliche Verhaltensregeln

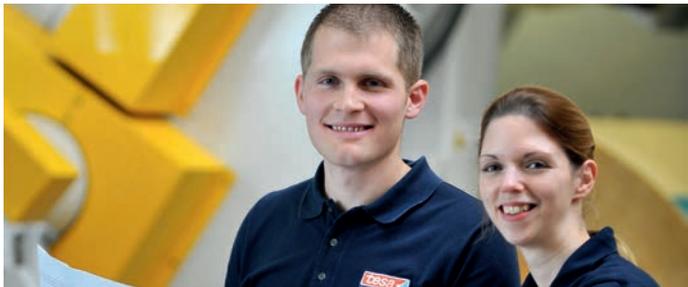
Im tesa Code of Conduct sind klare Werte und Verhaltensrichtlinien für alle Mitarbeiter der tesa Gruppe definiert. Sein Inhalt ist ein fester Baustein in Schulungen und Trainings. >> Seite 6



Purchasing Charter

Mindeststandards im strategischen Einkauf

Die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten erfolgt konzernweit einheitlich. So stellen wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards sicher. >> Seite 7



Mitarbeiter

Weiterbildung und Unternehmenskultur

Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg von tesa. Dem tragen wir mit unserer Unternehmenskultur und gezielten Förderangeboten Rechnung. >> Seite 8



Arbeitsschutz

Geringe Unfallzahlen

Dank hoher Standards und präventiver Maßnahmen lag die Quote der meldepflichtigen Unfälle auch 2012 deutlich unter dem Branchendurchschnitt. >> Seite 10

Code of Conduct



Der tesa Code of Conduct legt Werte und klare Verhaltensrichtlinien fest. Sein Inhalt ist fester Bestandteil von Schulungen und Trainings.

Verbindliche Verhaltensregeln

Respekt, Ehrlichkeit, Vertrauen, Toleranz und Integrität – diese Grundsätze unternehmerischen Handelns haben uns nicht nur in der Vergangenheit erfolgreich gemacht. Sie leiten uns auch in Gegenwart und Zukunft. Die damit verbundenen Verhaltensregeln sind in einem weltweit verbindlich geltenden Code of Conduct festgelegt. Wie in den Vorjahren haben wir die Inhalte auch im aktuellen Berichtsjahr 2012 mit Kommunikations- und Trainingsmaßnahmen weiter im Unternehmen verankert.

Mit seinen Regeln und Kriterien schafft der tesa Code of Conduct, der sich aus unseren Unternehmenswerten und den zehn Prinzipien des UN Global Compact ableitet, eine klare Orientierung. Er stärkt das Vertrauen in die Leistung und Integrität der tesa Gruppe. Unabhängig von Position oder Funktion erwarten wir von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie zu unseren ethischen Grundsätzen stehen und konsequent danach handeln. Unsere Führungskräfte leben die Verhaltensregeln vor und kommunizieren diese aktiv. Seit Einführung des Code of Conduct sind alle Führungskräfte verpflichtet, ein webbasiertes Lernprogramm zu absolvieren. Darüber hinaus stellen wir allen Managementebenen unterstützendes Präsentationsmaterial für den laufenden Kommunikationsprozess mit Mitarbeitern zur Verfügung. Für die dauerhafte Präsenz des Themas ist der Code of Conduct außerdem ein integraler Bestandteil in unseren Einführungsseminaren für neue Mitarbeiter, den Führungstrainings, im „Sales Qualification Program“ für Vertriebsmitarbeiter und in unseren Management Development Programmen für Führungskräfte und Nachwuchsmanager.

In insgesamt sechs Themenblöcken verankert der Code of Conduct unsere wichtigsten Prinzipien:

1. Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Wir führen unser Geschäft rechtmäßig und halten die Gesetze der Länder, in denen wir tätig sind, strikt ein.

2. Fairer Wettbewerb

Wir verschaffen uns keine Marktvorteile durch unfaire oder rechtswidrige Praktiken.

3. Schutz der tesa Vermögenswerte

Wir gehen sorgsam mit den eigentumsrechtlich geschützten Informationen, Vermögenswerten und Ressourcen des Unternehmens um.

4. Sozialverträgliches Arbeitsumfeld

Wir gewährleisten ein sozialverträgliches, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld. Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung oder Ähnliches lehnen wir entschieden ab. Gleiches erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern.

5. Persönliche Integrität

Wir fördern ein Höchstmaß an persönlicher Integrität und Fairness unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vermeiden Situationen, in denen persönliche Interessen im Widerspruch zu denen unseres Unternehmens stehen oder stehen könnten.

6. Gesellschaftliches Engagement

Wir nehmen die Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen ernst und setzen uns in allen relevanten Bereichen für eine nachhaltige Entwicklung ein – ökonomisch, ökologisch und sozial.



Download „Code of Conduct“

Purchasing Charter



Die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten erfolgt an allen Standorten nach einheitlichen Kriterien. So stellen wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards sicher.

Mindeststandards im strategischen Einkauf

Nachhaltig verantwortungsvolles Handeln muss über die eigenen Unternehmensgrenzen hinausgehen. Davon sind wir bei tesa überzeugt. Deshalb gelten unsere internen Verhaltensregeln seit langem auch für die Zusammenarbeit mit Lieferanten auf der ganzen Welt. Um unseren international gültigen Mindeststandards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung einen einheitlichen Rahmen zu geben, verabschiedete der strategische Einkauf von tesa bereits 2008 die tesa Purchasing Charter. Lieferanten gehen durch unsere Vertragsbedingungen die verbindliche Verpflichtung ein, im Sinne der zehn Grundprinzipien des UN Global Compact zu handeln. In der Zusammenarbeit streben wir langfristige strategische Partnerschaften und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess an. Dies beinhaltet gemeinsam gesteckte Ziele und deren Überprüfung, Besuche vor Ort sowie die Zertifizierung nach den Umwelt- und Qualitätsnormen ISO 14001 bzw. ISO 9001.

Die nachhaltige Entwicklung von Lieferanten wird bei tesa zentral über sogenannte Warengruppenstrategien gesteuert. Darin sind einerseits die aktuell strategischen Partner der tesa SE definiert, andererseits geben sie Aufschluss darüber, in welchen Bereichen eine Qualifizierung neuer Lieferanten notwendig erscheint. Sämtliche Ergebnisse aus den Lieferantenbewertungen fließen ebenso ein wie die im Anschluss vereinbarten Maßnahmen. Abgestimmt werden die Warengruppenstrategien funktionsübergreifend mit den einzelnen tesa Produktionsstandorten und der Forschung & Entwicklung. Damit stellen wir sicher, dass definierte Maßnahmen umgesetzt werden und das Lieferanten-Portfolio auch in Zukunft unseren hohen Anforderungen in punkto Technologie und Nachhaltigkeit entspricht.



Download „Purchasing Charter“

Mitarbeiter



Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg. Dem tragen wir mit unserer Kultur und gezielter Förderung Rechnung.

Qualität und Unternehmenskultur

Das Engagement und Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Basis für den weltweiten Erfolg der tesa SE. Wir setzen auf das Vertrauen zwischen Mitarbeitern und Management, fördern die Verantwortung und Eigeninitiative jedes Einzelnen. Wichtige Bestandteile unserer zukunftsgerichteten Personalpolitik sind eine gezielte Ausbildung von Fachkräften, kontinuierliche Weiterbildung und ein breit gefächertes Angebot, mit dem wir das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv unterstützen.

Aus- und Weiterbildung

Im tesa Werk Hamburg haben wir im aktuellen Berichtsjahr einen neuen Ausbildungsberuf zum Maschinen- und Anlagenführer etabliert. Die ersten Jungen und Mädchen konnten im Sommer 2012 ihre zweijährige duale Ausbildung beginnen. Wie in den Vorjahren haben wir außerdem unser umfangreiches Weiterbildungsangebot ausgebaut und qualitativ weiterentwickelt. Das „Sales Qualification Program“, das in großer Sprachenvielfalt 30 zielgruppenspezifische Schulungen umfasst und auch den Code of Conduct mit seinen Verhaltensregeln thematisiert, wurde 2012 unter anderem um Coachings für leitende Vertriebsmanager und Länderverantwortliche ergänzt. Dabei lag der Schwerpunkt auf betrieblicher Praxis und Mitarbeiterführung. Das Gesamtprogramm nutzten im aktuellen Berichtsjahr 1.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem internationalen Vertrieb und der Forschung & Entwicklung an 480 Trainingstagen.

Seit einigen Jahren bestärken wir unsere Mitarbeiter, ihr eigenes Wissen als Ausbilder weiterzugeben. Ziel unseres internationalen

Weiterbildungsprogramms „Train the Trainer“ ist die wirkungsvolle und langfristige Verankerung von wertvollem Know-how im Unternehmen. Insgesamt absolvierten über 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Basismodell „Vom Präsentator zum Trainer“. 2012 haben wir dieses Angebot um ein dreitägiges Aufbaumodul erweitert. Im aktuellen Berichtsjahr konnte eine erste Gruppe ihre methodisch-didaktischen und konzeptionellen Kompetenzen verfeinern.

Auch die Förderung von potenziellen und bereits erfahrenen Managementkräften zählt unverändert zu den Schwerpunkten der tesa Mitarbeiterqualifizierung. Das Nachwuchskräfte-Programm, das wir in diesem Zusammenhang anbieten, deckt Managementaspekte ebenso ab wie das Themenfeld Corporate Responsibility und die Inhalte des tesa Code of Conduct. Darüber hinaus bieten wir seit 2012 neue maßgeschneiderte Programme für ausgewählte Senior Manager. Durch die Vermittlung moderner Managementmethoden machen wir diese fit für komplexe Führungsaufgaben und stellen gleichzeitig die Kontinuität in der Unternehmensführung sicher. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichen Funktionen und neun Ländern nahmen im aktuellen Berichtsjahr daran teil. Verpflichtend eingeführt haben wir 2012 eine Initiative, die ihren Schwerpunkt auf die juristischen Rahmenbedingungen einer Geschäftsführungstätigkeit legt. Diese Maßnahme, bei der Themen wie Anti-Trust-Regelungen, gesetzeskonformes Managementverhalten und -handeln im Fokus stehen, ist ein integraler Bestandteil der weltweiten Qualifizierung aller tesa Geschäftsführer. Die damit verbundenen Standards sind mittlerweile für alle Tochtergesellschaften etab-



liert. Vier neue Geschäftsführer haben die Maßnahme bereits erfolgreich durchlaufen.

„Great Place to Work“

Im tesa Werk Offenburg wissen die 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt auch offiziell, dass ihr Arbeitgeber zu den besten Deutschlands gehört, denn seit Anfang März 2012 trägt das Werk das begehrte Gütesiegel „Great Place to Work“. Insbesondere in den Kategorien „Respekt“, „Stolz“ und „Glaubwürdigkeit“ gab es sehr gute Noten. Basis für die Bewertung waren eine Mitarbeiter-Befragung und ein sogenanntes Kultur-Audit durch das „Great Place to Work Institut“. Das unabhängige internationale Forschungs- und Beratungsunternehmen mit Stammsitz in den USA wurde 1991 gegründet und ist weltweit anerkannt. Partner der Initiative in Deutschland ist unter anderem das Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Ergänzend dazu erhielt das tesa Werk Offenburg im Rahmen des Festaktes den Sonderpreis „Betriebliche Gesundheitsförderung“ (vgl. Kapitel „Arbeitsschutz“).

Auch an den Hamburger Standorten können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel für ihr physisches und psychisches Wohlbefinden tun und das breite Angebot unseres Mutterkonzerns Beiersdorf nutzen. Dazu zählt nicht nur die Betriebliche Gesundheitsförderung sondern ebenso die Sportgemeinschaft Beiersdorf, die 2012 ihr 50-jähriges Bestehen feierte. Bei geringen Mitgliedsbeiträgen hielten sich im aktuellen Berichtsjahr rund 380 tesa Mitarbeiter und ihre Angehörigen fit. Hamburgs viertgrößte Betriebssportgemeinschaft bietet über 40 Sportarten.

Arbeitsschutz



Sicherheit und Gesundheitsschutz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben bei tesa oberste Priorität. Mit hohen Standards und zielgerichteten Maßnahmen setzen wir auf Prävention.

Geringe Unfallzahlen und Krankenstände

Prävention ist der beste Schutz vor Verletzungen und arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken. In allen Werken zeigen außergewöhnlich niedrige Unfallzahlen, dass wir mit unseren hohen Sicherheitsstandards, Arbeitsschutzmaßnahmen und Trainings den richtigen Weg einschlagen. Auch im aktuellen Berichtsjahr lag die Quote der meldepflichtigen Unfälle deutlich unter dem Branchendurchschnitt.

Rund um den Globus gelten für tesa die Occupational Safety Guidelines, die sich am internationalen Standard OHSAS 18001 orientieren. In puncto Sicherheit sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter regelmäßig und weltweit – unter anderem durch Schulungen über sicherheits- und gesundheitsgerechtes Verhalten, Explosions- und Brandschutz, Löschtrainings, ausführliche Betriebsanweisungen für sämtliche Produktionsanlagen und gezielte Einweisungen. Einen entscheidenden Beitrag leisten werksinterne Prozesse zur Gefährdungsreduzierung. Dabei liegt die Besonderheit in einer Kombination aus systematischer Gefahrenermittlung und Risikobewertung, Eigenverantwortung der Mitarbeiter und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der alle Beteiligten integriert. Wichtigstes Analyse-Instrument ist das sogenannte TOP-Prinzip, das die drei Kategorien „technisch“, „organisatorisch“ und „persönlich“ abbildet. Damit lassen sich Gefahrenquellen erkennen, kategorisieren und bewerten – die Grundlage für zielgerichtete Lösungen.

Schon bei Projektierungen für neue Anlagen treiben wir unsere hohen Anforderungen an Arbeitsschutzmaßnahmen konsequent voran. Auch hier steht das frühzeitige Erkennen und Ausschlie-

ßen möglicher Risiken im Fokus. Ein aktuelles Beispiel aus dem tesa Werk Suzhou/China: Beim Hersteller einer neuen Beschichtungsanlage haben wir vor Ort einen sogenannten „Factory Acceptance Test“ durchgeführt und dabei die Umsetzung aller relevanten Sicherheitseinrichtungen überprüft.

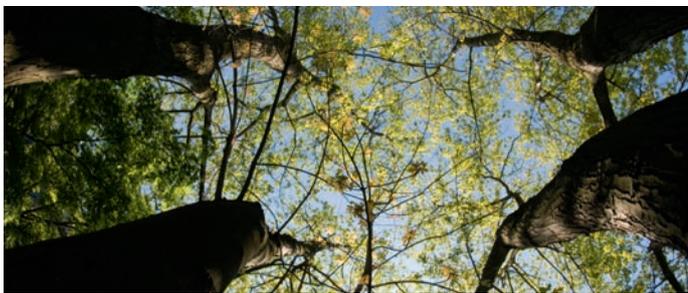
Zu den Schwerpunkten unserer Aktivitäten gehörte auch im aktuellen Berichtsjahr das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz. Mit umfassenden Gesundheitsschutzprogrammen fördern wir das physische und psychische Wohlbefinden unserer Mitarbeiter weltweit. Für unseren Offenburger Standort gab es dafür 2012 eine Auszeichnung: Im Rahmen der Great-Place-to-Work-Preisverleihung als Top-Arbeitgeber erhielt das Werk den Sonderpreis „Betriebliche Gesundheitsförderung“. Zum ganzheitlichen Angebot gehören unter anderem Entspannungsmaßnahmen, Körpert Trainings, Seminare zur Verbesserung der Schlafkompetenz von Schichtdienstmitarbeitern, ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und Betriebliches Eingliederungs-Management, zum Beispiel nach längeren Krankheiten. Außerdem steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hauptamtlicher Präventologe zur Seite.

Umweltschutz

Weltweite Initiativen

Nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen, gehört zu den erklärten Unternehmenszielen von tesa. Deshalb sind die ständige Kontrolle und mögliche Verbesserung bestimmter Schlüsselindikatoren wie Energieverbrauch, CO₂-Ausstoß, Lösungsmittelsatz, VOC-Emissionen und Abfall seit langem ein fester Bestandteil unseres Umweltmanagements. Unsere Produktionsstandorte sind nach der internationalen Umweltnorm ISO 14001:2004 zertifiziert. Der „grüne Faden“ von tesa basiert auf einem vorsorgenden Ansatz: Wir fördern den interna-

tionalen Austausch unserer Umweltexperten und ergreifen aktiv die Initiative. Teil dieser Strategie ist die Entwicklung eigener Produktionstechnologien, die eine lösungsmittelfreie Fertigung ermöglichen. Darüber hinaus treiben wir unser Engagement vermehrt auf Produktebene voran: So bieten wir mit der Submarke tesa ecoLogo® heute ein umweltfreundliches Vollsortiment fürs Büro. 2012 haben wir das Angebot auf den Do-it-Yourself-Bereich ausgedehnt.



Umweltprogramm und Ziele

Internationale Aktivitäten

Klar formulierte Ziele sind der Schlüssel für unser ehrgeiziges Umweltprogramm. Dahinter stehen Projekte rund um den Globus. >> Seite 12

Klimaschutz

Bewusstsein schärfen

Um nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen, betreibt tesa Klimaschutz aus eigener Initiative und Verantwortung. >> Seite 14



Ressourcenschonung

Effizienter Rohstoff-Einsatz

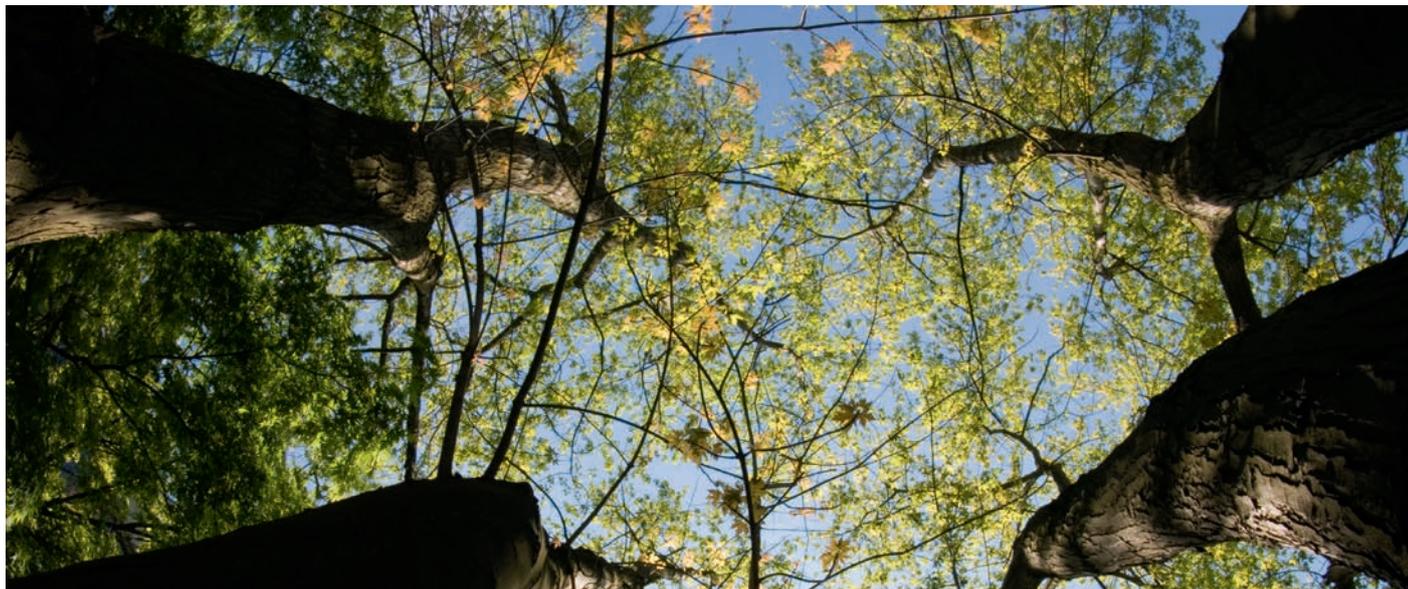
Der effiziente Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen ist uns im Sinne einer nachhaltigen Geschäftspolitik wichtig. >> Seite 15

Umweltfreundliche Produkte

Konsumenten profitieren von tesa

Nachhaltig produzierte Waren wie das tesa ecoLogo® Sortiment schützen das Klima und haben viele Gewinner – Menschen auf der ganzen Welt. >> Seite 16

Umweltprogramm und Ziele



**Verbindliche Ziele sind der Schlüssel für unser erfolgreiches Umweltmanagement.
Alle tesa Standorte verfügen über sehr hohe Standards.**

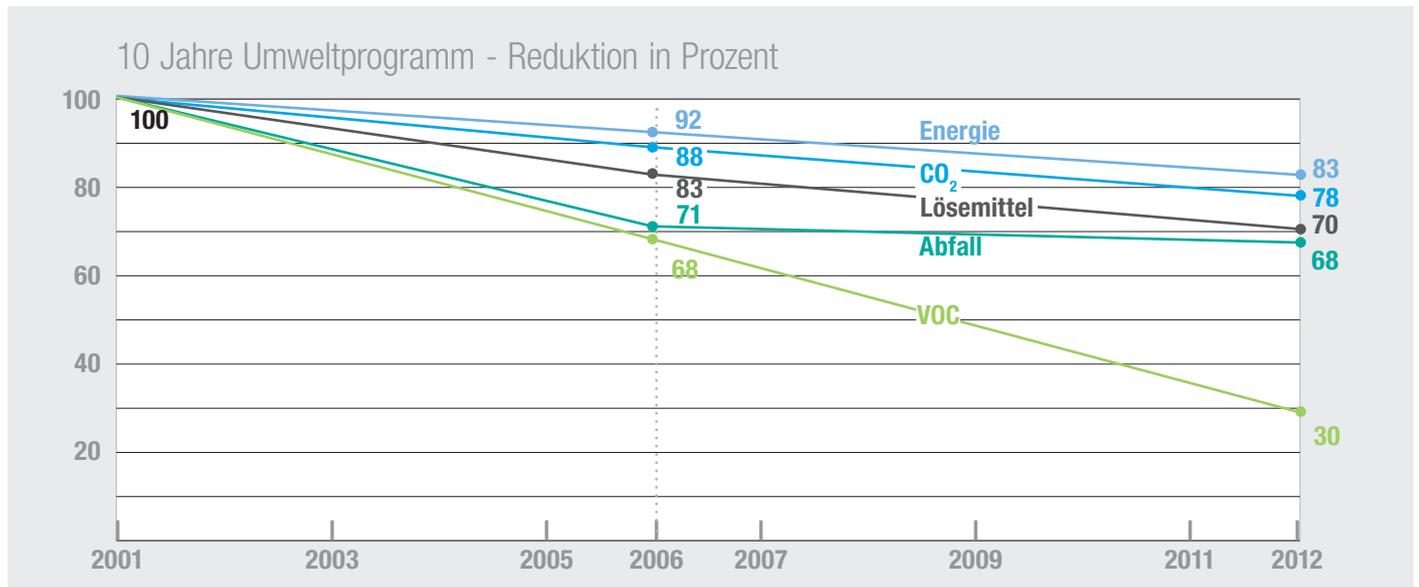
10 Jahre tesa Umweltprogramm

Das aktuelle Berichtsjahr bietet Gelegenheit für eine Rückschau, denn hinter uns liegen zehn Jahre tesa Umweltprogramm: 2001 wurde tesa eigenständige Tochtergesellschaft innerhalb der Beiersdorf AG und hat seitdem den Aufbau eines eigenen Umweltmanagementsystems konsequent vorangetrieben. Damit verbunden war nicht nur die schrittweise Zertifizierung aller tesa Werke nach dem weltweiten Umweltstandard ISO 14001. Im Rahmen eines international gültigen Umweltprogramms haben wir uns 2002 außerdem verbindliche Ziele gesetzt – mit dem Fokus auf Lösungsmitteln, Energie, VOC-Emissionen und Abfall. Nach zwei abgeschlossenen Zyklen (2002-2006 und 2007-2012) verfügen heute alle tesa Standorte über einen sehr hohen Standard.

In den letzten zehn Jahren haben wir unsere Technologieentwicklung zielgerichtet auf umweltfreundliche Produktionstechnologien konzentriert und uns neu ausgerichtet. Insbesondere 2002 und 2011 konnten wir durch zwei neue patentierte „Made-by-tesa-Verfahren“ große Fortschritte erzielen. Beide Technologien entlasten die Umwelt in erheblichem Maße – bezogen auf Lösungsmittel, Energieeinsatz und CO₂-Emissionen. Eine Tatsache, die jeweils zu einer Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) führte. Insgesamt haben wir an allen Standorten zahlreiche Maßnahmen zur Erreichung unserer verbindlichen Umweltziele durchgeführt.

Umweltprogramm: Zielerreichung 2002 – 2012

| | |
|------------------------------------|--------------|
| VOC-Emissionen | - 70 Prozent |
| Lösungsmiteleinsetz | - 30 Prozent |
| Energieeinsatz | - 22 Prozent |
| Abfall | - 32 Prozent |
| CO ₂ -Ausstoß in Europa | - 17 Prozent |



Höhepunkte, Kennzahlen und Erfolge aus zehn Jahren

2002 nimmt das tesa Werk Offenburg eine lösungsmittelfreie, umweltfreundliche Produktionsanlage zur Herstellung von Krepp-Klebebändern in Betrieb. Insgesamt wird inzwischen mehr als 60 Prozent der gesamten Produktion des Werks ohne Einsatz von Lösungsmitteln hergestellt.

2005 erhält tesa für den konsequenten und erfolgreichen Aufbau eines ganzheitlichen Umweltmanagementsystems den B.A.U.M.-Umweltpreis vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management sowie den „Responsible Care Preis“ des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI).

2006 zieht tesa nach dem ersten Umweltprogramm 2002-2006 positive Bilanz: Der Einsatz von Lösungsmitteln im Verhältnis zur Produktionsmenge sank um 41 Prozent, bezogen auf konstante Produktionsmengen reduzierte sich der Energieverbrauch im selben Zeitraum um 26 Prozent. Mit einem zweiten Umweltprogramm für 2007-2012 geht es in die nächste Runde. Das neue Programm legt einen Schwerpunkt auf den verminderten Ausstoß flüchtiger organischer Bestandteile, sogenannte VOC-Emissionen.

2007 senkt ein neuartiges System für die Wärmerückgewinnung im tesa Werk Offenburg den Energieverbrauch merklich.

2009 gibt es deutliche Fortschritte beim Ausstoß flüchtiger organischer Substanzen. Seit dem Start des tesa Umweltprogramms sanken die VOC-Emissionen gegenüber 2001 um 50 Prozent. Ein Jahr später liegt die Zahl bereits bei minus 58 Prozent.

2010 setzt das tesa Werk Hamburg eine neue, hochmoderne Lüftungsanlage ein. Im selben Jahr schließt das Technologiezentrum der Hamburger tesa Zentrale die technische Modernisierung der Lüftungsanlage und der dazugehörigen Anlagensteuerung ab. Das Projekt erhält eine Förderung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg.

2011 gelingt tesa ein weiterer technologischer Durchbruch. Im Hamburger Werk ermöglicht die weltweit einzigartige und patentierte ACX-Technologie eine umweltschonende Herstellung von doppelseitigen Acrylat-Klebebändern für hochfeste Permanentverklebungen.

Nach zehn Jahren tesa Umweltprogramm sind die ökologischen Standards unserer Werke weltweit auf einem sehr hohen Niveau. Dafür setzen wir uns auch zukünftig ein und nutzen sinnvolle Möglichkeiten für weitere Verbesserungen.

Klimaschutz



Umweltschonende Produktionsverfahren und Maßnahmen zur Mitarbeitersensibilisierung sind Teil unseres Engagements für den Klimaschutz.

Mit kleinen Dingen viel bewegen

Ergänzend zu umweltschonenden Produktionsverfahren und anderen Maßnahmen, mit denen wir uns technologisch am neuesten Stand orientieren, ist die Sensibilisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Teil unseres Engagements. Sie kennen den laufenden Betrieb und tragen mit ihrem Wissen und gezielten Ideen dazu bei, dass wir Energie einsparen und gleichzeitig Kosten senken. Daraus resultierten 2012 beispielsweise an unserem Produktionsstandort in Offenburg 26 Einzelprojekte – unter anderem eine Modernisierung der Beleuchtung sowie der Einsatz leistungsoptimierter Motoren. Anfang 2013 lagen bereits 34 neue Ideen für weitere Optimierungen vor. Angestoßen wurde dieser Prozess 2009 durch das Projekt „Aktiver Umweltschutz durch Abfall- und Energieeinsatzreduktion“. Hierbei lautet das Motto: „Mit kleinen Dingen viel bewegen.“

Im Rahmen des internationalen tesa Umweltmanagementsystems realisierten unsere Produktionsstandorte über viele Jahre hinweg erfolgreiche Energiesparprojekte. Unsere deutschen Werke haben 2012 mit den Vorbereitungen für die Implementierung eines Energie-Management-Systems (EMS) begonnen und in einem ersten Schritt den Aufbau eines Online-Systems für das Monitoring unserer Energiedaten initiiert. Im tesa Werk Hamburg und tesa Werk Offenburg ist die Zertifizierung des EMS gemäß DIN EN ISO 50.001 spätestens für 2015 geplant.

Gemeinsam mit der Muttergesellschaft Beiersdorf hat tesa 2012 die Grundlagen für eine „Green Car Policy“ gelegt, die beginnend mit dem 1. Januar 2013 zur Umsetzung gelangt. Mit der Maßnahme sollen die CO₂-Emissionen der gesamten Fahrzeugflotte von durchschnittlich 161 Gramm CO₂ pro Kilometer auf 140 Gramm pro Kilometer gesenkt werden. Die sukzessive Umstellung, die vom Außendienst- bis zum Vorstandsfahrzeug reicht, sorgt dafür, dass die Firmenfahrzeuge allein in Deutschland jedes Jahr über 300 Tonnen weniger CO₂ ausstoßen. Auch einzelne Tochtergesellschaften haben ihre Flotten bereits umgestellt, weitere werden folgen.

Ressourcenschonung



Mit Rohstoffen und Ressourcen gehen wir effizient um. Umweltschonende Technologien und ein gutes Abfallmanagement sind uns wichtig.

Verantwortung beginnt im Kopf

Umweltfreundliche Herstellungsverfahren

Ökologisch und ökonomisch führte ein effizienter Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen 2012 erneut zu Verbesserungen. Dabei zeigte die konsequente Neuausrichtung auf umweltfreundliche Produktionstechnologien auch im vergangenen Jahr die größten Effekte. Hervorzuheben ist hier insbesondere die weltweit einzigartige Produktionsanlage zur umweltschonenden Herstellung doppelseitiger Acrylat-Klebebänder im tesa Werk Hamburg. Die sogenannte ACX-Technologie zeichnet sich unter anderem durch den hocheffizienten Entzug von Lösungsmitteln aus. Verglichen mit herkömmlichen Verfahren führt dies zu folgenden umweltrelevanten Entlastungen:

| | |
|--|--------------------------|
| Einsatz organischer Lösungsmittel: | ca. - 55 Prozent |
| Entsorgung organischer Lösungsmittel: | ca. - 89 Prozent |
| Prozesswasserbedarf: | ca. - 100 Prozent |

Abfallmanagement

Mit jeder Warenproduktion geht die Entstehung von Abfällen einher. Um diese nachhaltig zu reduzieren und Umwelt sowie Ressourcen zu schonen, stellen wir mit regelmäßigen Schulungen weltweit sicher, dass die Vermeidung unnötiger Abfälle und fachgerechtes Recycling in das Bewusstsein aller Beteiligten rücken. Darüber hinaus suchen wir ständig nach neuen technischen Lösungen und Kooperationspartnern, die uns ein Maximum an Recycling ermöglichen.

Das tesa Werk Offenburg ist ein Beispiel dafür, wie wir den Anteil recycelbarer Abfälle an der gesamten Abfallmenge erhöhen. Dank verschiedener Maßnahmen verzeichnete der Standort 2012 viele Verbesserungen. So führte eine Verfahrensänderung bei der Vorbereitung zur Herstellung von Maskingbändern zu einer erheblichen Einsparung von Abwasser und Rohstoffen. Darüber hinaus spart das Werk durch die Aufarbeitung von Ausschussmaterialien im Produktionsprozess der Schneidanlagen Gewebematerialien ein. Weitere Effekte entstehen durch eine verbesserte Kennzeichnung der Vlies-Rohstoffballen sowie das optimierte Abwiegen von Masse-Rohstoffen für die Fertigung der tesa Powerstrips®. Die meisten dieser Ideen stammen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbst. Plakative Kommunikationsmaßnahmen haben in Kombination mit einem Anreizsystem über die variable Zulage dazu geführt, dass diese aktiv Verbesserungsvorschläge einbringen und umsetzen. Auch weitere Standorte haben das Thema Abfallreduzierung an ihre Zielvereinbarungen gekoppelt und sind mit diesem System mittlerweile sehr erfolgreich.

Engagement auf Produktebene



Produkte zum Energiesparen und nachhaltig produzierte Waren schützen das Klima und haben viele Gewinner – Menschen auf der ganzen Welt.

Konsumenten profitieren von tesa

Auf Produktebene führen wir unser Umweltengagement konsequent fort. Umweltfreundliche Lösungen bieten wir unter anderem mit unserem tesa ecoLogo® Sortiment, das wir 2012 weiter ausgebaut haben. Darüber hinaus helfen tesa Produkte Verbrauchern unmittelbar beim Energiesparen. Unser Klassiker und Marktführer tesamoll® zum Abdichten von Fenster- und Türspalten mindert den Heizenergieverbrauch um bis zu 35 Prozent und senkt die Kosten. Hausbesitzern bieten wir mit tesa ISO SYSTEM® außerdem die Möglichkeit, Dachinnenisolierungen schnell, unkompliziert und wirksam selbst vorzunehmen.

Öffentliche Diskussionen über Klimawandel, Ressourcenknappheit und Umweltschutz haben dazu geführt, dass sich immer mehr Konsumenten nachhaltig produzierte Waren wünschen. Mit der Submarke tesa ecoLogo® geben wir darauf eine Antwort. Im Bürobereich gehören die umweltfreundlichen tesa Klebebänder und -stifte, Korrektur- und Kleberoller mittlerweile zu den Erfolgsschlagern. Erweitert haben wir unsere Produktpalette 2012 um den tesa Mini Abroller ecoLogo® und den Mini Korrekturroller ecoLogo®. In fröhlichen Farben verbinden beide Produkte Umweltschutz und ansprechendes Design miteinander. Honoriert wurde dies 2012 unter anderem mit einer Nominierung für den „Bundespreis Ecodesign“ und dem 3. Platz beim EcoCare-Preis der Lebensmittelzeitung.

„Grün“ abkleben, fixieren, reparieren

Im aktuellen Berichtsjahr haben wir unser „grünes“ Sortiment auf Bau- und Heimwerkermärkte ausgedehnt. Lösungsmittelfreie Klebmassen und die Verwendung von überwiegend bio-basierten oder recycelten Materialien und Verpackungen lauten die Hauptumweltvorteile. Zu den neuen Produkten gehört Maler-Kreppband, dessen Trägermaterial aus 100-prozentig ungebleichtem Papier besteht. Für sicheres Fixieren beinhaltet das Sortiment doppelseitiges Klebeband auf einem Träger aus zu 100 Prozent recyceltem Kunststoff. Schließlich ermöglicht ein Gewebeband aus überwiegend bio-basierten Rohstoffen umweltfreundliche Reparaturen.

Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit generierte tesa in Deutschland 2012 mit der zweiten Auflage des Wettbewerbs „Kleben Sie ein Zeichen!“. Nach dem Motto „Mit kleinen Dingen viel erreichen“ zeichnen wir regionale Projekte mit dem Schwerpunkt auf Ressourcenschonung, Natur- und Umweltschutz aus. Im aktuellen Berichtsjahr reichten 122 Vereine, Initiativen und Privatpersonen Bewerbungen ein. Während der Votingphase im April 2012 wählten fast 30.000 Umweltinteressierte unter www.zeichen-kleben.de ihre Favoriten aus und kürten somit am Ende elf Sieger. Insgesamt stellte tesa den Gewinnern eine Summe von 54.000 Euro als Förderung zur Verfügung.

Compliance und Fairer Handel



Das Einhalten von Gesetzen und internen Richtlinien ist bei tesa selbstverständlich. Eine zentrale Koordinationsstelle bündelt alle damit verbundenen Prozesse und stellt internationale Standards sicher.

Integrität und korrektes Verhalten

Compliance

tesa steht traditionell für Vertrauen. Damit verbunden sind Tugenden, die freie Märkte und einen fairen Wettbewerb ebenso garantieren wie den Schutz von Mensch und Umwelt. Jegliche Form der Korruption, rechtswidriges oder unmoralisches Verhalten lehnt die tesa Gruppe entschieden ab. Um dies konsequent und weltweit sicherzustellen, schützen wir unser Unternehmen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv vor möglichen Risiken. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Compliance und unserem Wertesystem, das im weltweit gültigen tesa Code of Conduct festgelegt ist, haben wir 2012 erneut gefördert – unter anderem durch die weltweite Umsetzung der Anti-Korruptionsrichtlinie mit unterstützenden Trainings sowie über verschiedene Kommunikationsmaßnahmen in unseren internen Medien und die Produktion eines Films zum Thema Datenschutz.

Ziel ist die Sensibilisierung durch gezielte Informationen und das Verhindern von unwissentlichen Gesetzes- oder Regelverstößen. Kommen in Einzelfällen Fragen oder Zweifel auf, steht seit Ende 2010 der Bereich „Compliance Coordination“ als zentrale Koordinationsstelle beratend zur Verfügung. Die Funktion setzt internationale Standards und sorgt für eine effiziente Bündelung sämtlicher Compliance-Prozesse. Zu den Aufgaben gehören außerdem Statusberichte für die Geschäftsleitung. Insgesamt elf einzelne Felder sind unter dem Compliance-Dach gebündelt. Für die fachliche Beratung stehen in verschiedenen Funktionen Spezialisten zur Verfügung – unter anderem für Anti-Korruption, Arbeits- und Wettbewerbsrecht, Informationstechnologie und Datenschutz, Kartellrecht, Finanzrichtlinien, Umwelt- und Arbeitsschutz oder Marken- und Patentrecht.

Fairer Handel

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht seit längerem das Thema Kartellrecht, das eine freiheitliche Wirtschaftsordnung fördert und spürbare Wettbewerbsbeschränkungen verbietet. Dazu haben wir unser „tesa Antitrust Compliance Programm“ erfolgreich und flächendeckend eingeführt. Ziele des Programms waren und sind die Sensibilisierung für kartellrechtliche Fragen und die Implementierung eines weltweit funktionierenden kartellrechtlichen Compliance-Systems für die gesamte tesa Gruppe. Neben der Vermittlung von relevanten Inhalten über Kartellrecht und mögliche Kartellrechtsverletzungen haben wir interne Kommunikationsstrukturen und ein Netzwerk kompetenter Anwälte aufgebaut. Dies hat einen schnellen und reibungslosen Schulungs- und Informationsablauf ermöglicht – direkt und über ein E-Learning-Programm. Auch zukünftig werden wir das Thema weiter aktiv vorantreiben.

Nachdem wir die weltweiten Trainings für alle Entscheidungsträger und Mitarbeiter mit kartellrechtlich kritischen Kontakten bereits im Vorjahr erfolgreich abschließen konnten, lag der Fokus 2012 auf der fortgesetzten Prüfung unserer Vertriebsverträge. Darüber hinaus haben wir in Form eines E-Learnings ein sogenanntes Anti-Trust-Refresher-Training entwickelt, dessen Start im ersten Quartal 2013 erfolgen wird. Permanent bieten wir darüber hinaus eine Themenplattform im tesa Intranet. Über diese Seite haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit die Möglichkeit, sich über kartellrechtskonformes Verhalten im täglichen Geschäftsverkehr zu informieren oder kompetente Ansprechpartner zu finden. In unseren internationalen Regionen geben an die jeweiligen lokalen landesrechtlichen Anforderungen angepasste Richtlinien und ein Katalog mit richtigen und falschen Verhaltensweisen den kartellrechtlich zulässigen Rahmen vor.

Gesellschaftliches Engagement

Strategie mit regionalen Facetten

Das intensive soziale Engagement der tesa SE und ihrer Tochtergesellschaften zeigte sich auch 2012 in zahlreichen Projekten. Sie stehen im Einklang mit unserer 2007 formulierten Corporate Giving Strategie, die wir im tesa Code of Conduct verankert haben. Mit Spenden, Patenschaften und aktiver Unterstützung haben wir uns im aktuellen Berichtsjahr erneut für Kinder und

Jugendliche eingesetzt. Im Sinne einer nachhaltigen Wirkung engagieren wir uns für die meisten Projekte bereits seit vielen Jahren. Neben der Förderung von Kreativität, Ausbildung und Umweltschutz pflegen wir Nachbarschaftshilfe und legen besonderen Wert auf das freiwillige, ehrenamtliche Engagement der tesa Mitarbeiter.



Engagement für die Umwelt

Artenvielfalt fördern

Mit dem UNESCO Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau unterhalten wir eine Partnerschaft und sorgen für gezielte Aufforstung. >> Seite 19



Anregung zu Kreativität

Viefältiges Engagement

„Das macht Schule“ und die Hamburger Initiative Mentor e. V. stehen für kindliche Kreativitätsförderung. >> Seite 20



Förderung von Bildungschancen

Zukunftsperspektiven verbessern

Die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist Teil unserer Corporate Giving Strategie. >> Seite 21



Hilfe vor Ort

Freude schenken

In Frankreich, Polen und Deutschland leisten tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkte Unterstützung. >> Seite 22

Engagement für die Umwelt



Mit dem UNESCO Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalauen pflegen wir eine Partnerschaft und sorgen für gezielte Aufforstung.

Anlässlich unseres 75-jährigen tesa Markenjubiläums 2011 sind wir eine aktive Partnerschaft mit dem Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalauen eingegangen und unterstützen ein Renaturierungsprojekt für den Aufbau neuer Laubholzbestände. Das Engagement ist mit einer Spende von 75.000 jungen Eichen und Corporate-Volunteering-Aktivitäten verbunden. Nach ersten Pflanzaktionen im vorangegangenen Berichtsjahr griffen tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Teil mit ihren Familien auch 2012 wieder zum Spaten. Gemeinsam brachten sie über 2.500 neue Jungpflanzen in die Erde. Darüber hinaus wurden Pflegearbeiten und einzelne Nachpflanzungen vorgenommen. Die Entwicklung neuer Waldbestände entschärft die Treibhausproblematik und wirkt sich positiv auf die Artenvielfalt aus. Das 570 Quadratkilometer große Biosphärenreservat Niedersächsische

Elbtalauen ist Teil des von der UNESCO anerkannten Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“. Die Naturschutzmaßnahmen sollen das Miteinander von Mensch und Natur in der einmaligen Auen-Landschaft mit ihren ökologischen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Werten und Funktionen verbessern.

Anregung zu Kreativität



Alle Menschen haben die Anlage zur Kreativität. Wir fördern sie in verschiedenen Projekten – bei Kindern, Jugendlichen und uns selbst.

Deutschland. „Helfende Hände“ von tesa

Im Rahmen eines Corporate Volunteering-Projekts unterstützte tesa auch 2012 den gemeinnützigen Verein „Das macht Schule“. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagierten sich für Hamburger Schulen und gingen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aktiv gegen den Sanierungsstau vor. Nach der ehrenamtlichen Unterstützung von etwa 50 Kolleginnen und Kollegen aus dem Consumer-Marketing, der Forschung & Entwicklung und dem Industrie-Marktmanagement im Vorjahr konnte sich im aktuellen Berichtsjahr das Hamburger Corvey-Gymnasium über aktive Hilfe freuen. Bei einer groß angelegten Verschönerungsaktion griffen zwei tesa Teams gemeinsam mit rund 600 Schülerinnen und Schüler zu Pinseln und Farben.

Deutschland. Lesen macht klug und glücklich

Bereits seit vielen Jahren liegt uns die Leseförderung von Kindern am Herzen. Um sie für Schule und Beruf zu stärken, kooperieren wir mit der Hamburger Initiative „Mentor – die Leselernhelfer Hamburg“. Der eingetragene Verein setzt auf ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren, die Kindern und Jugendlichen zwischen acht und sechzehn Jahren auf spielerische Weise den Spaß am Lesen vermitteln. Eine Stunde pro Woche nehmen sich die „Leselernhelfer“ dafür Zeit. Zu den bereits engagierten tesa Lesespaten konnten wir Ende 2012 zehn neue Kolleginnen und Kollegen für den wöchentlichen „jour fixe“ gewinnen. Gemeinsam mit ihren jeweiligen Lesespatenkindern, die den Zugang zu Büchern oftmals schwer finden, tauchen auch sie künftig in die fantastische Welt der Geschichten ein.

Förderung von Bildungschancen



Der Schlüssel für einen guten Start ins Berufsleben ist die Bildung. Deshalb fördern wir Kinder und Jugendliche sowie wissenschaftliche und technische Nachwuchskräfte.

China. Perspektiven für Kinder von Wanderarbeitern

Schätzungen zufolge zogen in den letzten Jahren zwischen 150 und 200 Millionen Wanderarbeiter vom Land in die boomenden Städte und Küstenregionen Chinas. Für die Kinder dieser Familien gibt es kaum Aussicht auf eine kontinuierliche Schulausbildung. Um ihre Perspektiven zu verbessern, engagiert sich das tesa Werk in Suzhou seit 2008 für die ortsansässige „Sunshine School“. Durch Stipendien, „Assistenzlehrer“, gemeinsames Lernen, Spendenbasare und diverse Freizeitaktivitäten leisten tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt Hilfe und erleichtern den Kindern ihren Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Anfang November 2012 vergab das Werk zum wiederholten Mal die „Sunshine Scholarship and Education Assistance Awards“ und ehrte Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen. Gemeinsam mit ihren Lehrern, geladenen Gästen und tesa Mitarbeitern erlebten mehr als 700 Kinder einen abwechslungsreichen Tag.

Indien. Bildung statt Arbeit im Steinbruch

Seit 2006 unterstützt tesa in Indien die Schule für die „Steinbruchkinder“ von Yeleswaram/Südindien durch die Übernahme einer Klassen-Patenschaft. Mit Hilfe solcher Spendengelder können die Kinder die von der Organisation „wort und tat“ gebaute Schule besuchen und erhalten darüber hinaus medizinische Versorgung. Ohne die Unterstützung würden sie für einen Lohn von drei Euro im Steinbruch von Yeleswaram schuften – ebenso wie ihre Eltern und Geschwister, mit denen sie meist in winzigen Lehm-Häusern wohnen. Um ihnen Chancen für eine bessere Zukunft zu eröffnen, hat tesa über die Stiftung „Chancen für Kinder“ 2012 erneut die Patenschaft für eine Klasse mit etwa 60 Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis sieben Jahren übernommen.

Deutschland. Aktive Förderung von Managementnachwuchs

Als aktiver Förderer setzte die tesa SE 2012 ihr Engagement am Northern Institute of Technology (NIT) in Hamburg fort. Ergänzend dazu ist das Unternehmen in den jeweiligen Industriebeiräten der Hochschule Reutlingen sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin vertreten. Unveränderte Zielrichtung bleibt die enge Kooperation zwischen Ausbildungsinstitutionen und tesa, um frühzeitig Talente zu entdecken und zu fördern. Darüber hinaus hat tesa die Kooperation mit weiteren Schlüsseluniversitäten fortgesetzt und ausgebaut. Die Aktivitäten dienen insbesondere zwei Zielen: Einerseits verfolgt tesa langfristig das Ziel, einen Beitrag zur Förderung von wirtschaftlichem und technischem Nachwuchs zu leisten. Andererseits bietet sich die Möglichkeit, jungen Akademikerinnen und Akademikern einen attraktiven Einstieg ins Berufsleben zu offerieren – je nach Bedarf auch an einem internationalen tesa Standort.

Deutschland. Einblick in die Berufswelt

Einmal im Jahr geben wir Mitarbeiter-Kindern zwischen zehn und fünfzehn Jahren beim „tesa Zukunftstag“ auf spielerische Art und Weise einen spannenden Eindruck von der Arbeitswelt. Was muss hinter den Kulissen alles passieren, bis ein fertiges Klebeband entsteht? In Labors, Büros und Werkstätten treffen die Kinder und Jugendlichen auf tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihnen die vielfältigen Aufgabenbereiche anschaulich erklären. Dabei gibt es jede Menge Spaß, die Möglichkeit, Dinge selbst auszuprobieren, und viele Ideen für die spätere Berufswahl. Seit Jahren ist die Resonanz auf den „tesa Zukunftstag“ sehr groß. Auch 2013 wird tesa seine Türen für die Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wieder öffnen.

Hilfe vor Ort



Unsere Corporate-Giving-Strategie lässt viel Raum für regionale Facetten. In zahlreichen Projekten leisten wir direkte Nachbarschaftshilfe.

Frankreich. Schwitzen für den guten Zweck

Bereits zum dritten Mal in Folge ging eine Mitarbeitergruppe der französischen tesa Gesellschaft beim „Rennen der Helden“ (Course des Héros) auf die Laufstrecke. Dabei sammelten sie 5.000 Euro für die MVE-Stiftung (Fondation Mouvement pour les Villages d'Enfants). Das Startgeld müssen alle Sportler zunächst verdienen und Freunde um finanzielle Unterstützung bitten. Erst mit einem Einsatz in Höhe von 300 Euro erweist man sich als Held und erhält die Zulassung für den sechs Kilometer langen Lauf. Seit 50 Jahren gibt die MVE-Stiftung Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Familienverhältnissen ein neues Zuhause. Oftmals leiden die Kinder unter einem Mangel an Bildung und den Folgen von emotionaler Kälte, Missbrauch oder Vernachlässigung. Die Institution bietet ihnen ein stabiles Umfeld und pädagogische Betreuung. Mit den 2012 gesammelten Spendengeldern unterstützt tesa eine Polar-Expedition für Jugendliche. Kurz vor der Bewerbungsphase um die erste Arbeitsstelle stärkt die Reise ihr Selbstvertrauen und gibt ihnen die Chance, mehr über sich zu lernen.

Polen. Spenden und tatkräftige Hilfe

Die Tochtergesellschaft in Polen gehört seit Jahren zu den aktiven Unterstützern der nach dem polnischen Komponisten und Musikschriftsteller Józef Sikorski benannten Schule für hörgeschädigte Kinder in Poznań (Posen). Neben der Hilfe bei der Organisation und Durchführung von Events wie einem internationalen Schwimmfest, dem Tag der Kinder oder dem St.-Nikolaus-Tag legten die tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im aktuellen Berichtsjahr selbst Hand an und renovierten die Bibliothek. Ausgestattet mit jeder Menge tesa Produkten zum Renovieren und Malen sowie mit einem Team aus Profis im Rücken wurde der in

die Jahre gekommene Raum komplett erneuert – vom Fußboden über eine neue Elektrik bis hin zu verputzten, geglätteten Wänden und Decken. Jetzt besitzt das Gehörlosenzentrum, das seine Heimat in einem über 300 Jahre alten ehemaligen Franziskanerkloster hat, wieder eine Bibliothek, die das ist, was sie sein soll: ein hervorragender Ort zum Lesen.

Deutschland. Unterstützung von nierenkranken Kindern

Das tesa Converting Center Hamburg engagiert sich für das Wohl nierenkranker Kinder und Jugendlicher. Neben finanzieller Hilfe stehen gemeinsame Erlebnisse im Fokus. Gemeinsam mit dem Elternkreis der Nierenselbsthilfe Hamburg e.V. und dem KfH Nierenzentrum verband die tesa Tochtergesellschaft das traditionelle Sommerfest im aktuellen Berichtsjahr mit einem spannenden Zoobesuch bei „Hagenbecks Tierpark“. Begleitet von den Mitarbeitern der Zooschule konnten die 46 jungen Gäste die Tiere und ihre Pfleger bei einer Führung über das Gelände hautnah erleben. Wie in jedem Jahr wurde das Sommerfest mit einem großen Picknick und Bastelaktionen abgerundet. Mit selbst bemalten Tiermasken und verschönerten Stoffbeuteln im Gepäck ging der Tag viel zu schnell zu Ende. Umso größer ist die Vorfreude auf 2013.

**Kontakt: tesa SE, Quickbornstraße 24, D-20253 Hamburg,
Tel.: +49(0) 40-4909-6597, Fax: +49(0) 40-4909-2236,
responsibility@tesa.com, www.tesa.de/company/responsibility**